

In Memoriam

OStR Mag. Dr. Hans Teuschler (1920 – 2015)



Im März dieses Jahres musste unser Landesverband durch den Tod seines langjährigen Obmanns und Ehrenobmanns einen schmerzlichen Verlust hinnehmen.

Dr. Hans Teuschler stammte aus Großwilfersdorf bei Fürstenfeld, wechselte nach dem Besuch der Volksschule und einer Klasse der Hauptschule ins Gymnasium über und maturierte 1940 an der „Oberschule“ in Fürstenfeld. Im Herbst desselben Jahres wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und diente ihr als Offizier eines Infanterieregiments bis zum Kriegsende. Bei Kämpfen in Russland, Italien und Frankreich erlitt er mehrmals Verwundungen, kehrte dann aus der Kriegsgefangenschaft in seine Heimat zurück und begann im Herbst 1945 an der Universität Graz das Studium in den Fächern Geschichte und Geographie. 1948 promovierte er zum Doktor der Philosophie, ein Jahr darauf legte er die Lehramtsprüfung in beiden Fächern ab.

Das Probejahr absolvierte er am 5. BRG in Graz (heute: BG/BRG Kirchengasse) und war gleichzeitig mit einer vollen Lehrverpflichtung am Bischöflichen Gymnasium eingesetzt.

Als Pädagoge war Hans Teuschler viel-

seitig tätig. Seit 1953 unterrichtete er am BRG Kepler, nebenbei an der Kaufmännischen Berufsschule und dazwischen auch in einigen Klassen am Bischöflichen Gymnasium. Mit Beginn der Hauptschullehrer/innenausbildung 1974/75 setzte man ihn außerdem an der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau ein.

Über die eigentliche Lehrtätigkeit hinaus engagierte er sich vor allem auch im standespolitischen Bereich. 1969 wurde er in den Betriebsausschuss am BRG Kepler gewählt und ein Jahr später anstelle des VCL-Bundesobmanns in den Zentralausschuss entsandt, dem er bis 1975 angehörte. In dieser Zeit führte er bereits die Geschäfte des Schriftführers des VCL-Landesverbandes Steiermark und wurde schließlich 1972 zu dessen Obmann gewählt. In dieser Funktion versuchte er nach eigenen Worten „mit dem neuen Zielparagraphen, mit dem Bekenntnis zu einem politischen Verantwortungsbewusstsein und einer christlichen Haltung im Geiste einer Mitverantwortung in Kirche und Staat, den VCL-Landesverband als echtes Informations- und Diskussionsforum für die steirische Lehrer- und Elternschaft aufzubauen“. „Seine“ VCL lag ihm zeitlebens ganz besonders am Herzen. Über 19 Jahre übte er die Obmannstätigkeit (1972 – 91) aus und blieb ihr auch als Ehrenobmann weiterhin stark verbunden.

Ich konnte mich am Anfang meiner Funktionärsarbeit im Vorstand (zweite Hälfte der 80er Jahre) überzeugen, mit welchem großem Engagement und welcher Einsatzfreude er die vielfältige Vereinsarbeit erledigt, ein unüberschaubares Pensum an beachtenswerten Veranstaltungen organisiert und sich sehr intensiv für die Anliegen und Wünsche der Kolleg/innen eingesetzt hatte. Besonders kennzeichnend für seine Arbeitsweise waren die stark ausgeprägte Gewissenhaftigkeit wie auch Genauigkeit und Sorgfalt. Bewundernswert an seinem Wesen fand ich überdies seine so positive Lebenseinstellung trotz unbeschreiblicher Schicksalsschläge (Tod seiner 1. Gattin und der beiden Söhne), die er sich bis zu seinem Ende bewahrt hatte.

Mit Dr. Hans Teuschler hat die VCL-Steiermark einen liebenswerten, pflichtbewussten und umsichtigen Menschen verloren, dessen große Verdienste für die Entwicklung unserer Vereinigung, die durch die Verleihung des Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark gebührend gewürdigt wurden, unvergessen bleiben werden!

Mag. Peter Pichler